

500 ist die Zauberzahl: Der neue Opel Ampera-e verspricht eine Reichweite in der elektrischen Champions League

von Matthias Münch

Paris. 60 Kilowattstunden Batterieladung mal 204 PS Motorleistung größer/gleich 500 Kilometer Reichweite. Mit dieser Zauberformel elektrisiert Opel die rasant wachsende Fangemeinde der Elektromobilität. Denn das soll der neue Ampera-e tatsächlich im normalen Straßenverkehr schaffen. Und damit klar wird, dass dies kein Fantasiewert vom Rollenprüfstand ist, eröffnete Opel seine Weltpremiere des Ampera-e auf dem Autosalon in Paris Ende September 2016 mit einem Paukenschlag. Das Auto rollte von London aus 417 Kilometer bis zur Pressekonferenz auf dem Messegelände in der französischen Hauptstadt mit einer Batterieladung. Und hatte bei der Ankunft noch 80 Kilometer Rest auf der Reichweitenanzeige. Das überzeugte viele der Journalisten. Opel-Pressesprecher Alexander Bazio erklärte, dass es eine moderate Fahrt war und das Tempo auch auf der Autobahn 100 km/h nicht überschritt. Aber auch bei flotterer Fahrweise verspricht Bazio mehr als 400 Kilometer Reichweite. Dies könne bald jeder Kunde am Steuer des neuen Wagens selbst nachvollziehen.

Ab Frühjahr 2017 wird das Auto in Deutschland verkauft. Zum Jahreswechsel 2016/17 soll bekannt gegeben werden, was es kostet. Die Spatzen pfeifen von den Dächern, dass für die Grundversion um die 35.000 Euro aufgerufen werden. Das wäre die Preisklasse, in der auch der BMW i3, der e-Golf und Teslas Model 3 zu finden sind. Doch der Ampera-e bietet viel mehr Platz und noch etwas mehr Motorleistung als der BMW. Er bietet viel mehr Leistung und noch etwas mehr Platz als der Golf. Und in puncto Reichweite lässt er beide Konkurrenten um ein Vielfaches hinter sich.

Bleibt zum Vergleich nur noch das von Tesla angekündigte Model 3. Auch dies soll mit einer 60 Kilowattstunden fassenden Batterie ausgestattet werden. Aber die Produktion startet erst Ende 2017. Zuerst wird der US-Markt bedient. Wann der „Volkstesla“ nach Deutschland kommt, steht in den Sternen. Das gilt auch für die deutschen Hersteller von VW über Audi bis Mercedes, die mittlerweile alle in die elektromobile Champions League wollen, aber frühestens in drei bis vier Jahren soweit sind. Bis vor einem Jahr war diese Champions League noch Teslas eigene Liga mit Modellen von 75.000 bis über 120.000 Euro. Diese Zeiten sind nun vorbei. Mit dem Ampera-e steigt Opel in Sachen Reichweite und Alltagstauglichkeit in die Champions League auf. Und könnte dort gleich an die Spitze stürmen, wenn der Preis tatsächlich im vermuteten Rahmen bleibt.

Über die Ladezeiten des neuen Ampera ist bisher Folgendes bekannt: An einer der mittlerweile rund 6000 öffentlichen 22 kw-Ladestation in Deutschland dauert es eine halbe Stunde für 150 Kilometer Reichweite. An einer 50 kw-Schnellladestation kommt man mit einem leeren Akku auf 80 Prozent Ladung in einer knappen Stunde. Also Reichweitenangst ist Vergangenheit.

Probe fahren konnten wir den Ampera-e bei der Pariser Automesse leider noch nicht. Aber immerhin intensiv in Augenschein nehmen. Der erste Eindruck: Es gibt ihn wirklich und er sieht richtig gut aus. Nicht futuristisch wie der BMW i3, sondern solide wie ein moderner Kompaktwagen, der er ja auch sein soll. Obwohl die Außenmaße etwas kleiner sind als beim Golf, gibt es innen mehr Platz. Das ist möglich, weil Opel und die Konzernmutter General Motors mit dem Ampera-e und dem fast baugleichen Bruder Chevrolet Bolt die Vorteile eines reinen Elektroautos konsequent genutzt haben. Es braucht viel weniger Teile als ein Wagen mit Verbrennungsmotor. Und das erlaubt mehr Spielraum für den Komfort der Passagiere. Weniger Teile bedeutet darüber hinaus auch weniger Verschleiß, was sich günstig auf die Wartungs- und Reparaturkosten auswirken dürfte. Opel betont im Übrigen, dass der Ampera-e wohl mit dem Chevrolet Bolt eng verwandt, aber doch durch deutsche Ingenieurskunst optimiert worden sei.

Hier die wichtigsten bislang bekannten Daten zum Ampera-e:

Sitzplätze: 5

Kofferraumvolumen: 381 Liter

Länge: 4,17 Meter

Akku: 10 Batteriemodule im Unterboden

Maximales Drehmoment: 360 Newtonmeter

Leistung: 204 PS

Beschleunigung: von 0 auf 100 km/h in 7,2 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: abgeregelt bei 150 km/h

Reichweite: > 500 km bei langsamer, > 400 km bei normaler, > 300 km bei rasanter Fahrt

Schnellladung an 50 kw-Stationen mit dem CCS-Standard: < 1 Stunde für 80 % der Batterie

Öffentliche Ladestation mit 22 kw: ½ Stunde für 150 km Reichweite

Haushaltssteckdose: 9 Stunden für Komplettladung der leeren Batterie

Ausstattung: unter anderem modernes Infotainment-Paket, Apple CarPlay und Android Auto, Panorama-Kamera mit 360 Grad, Bose Sound System.

Ein Video von der Vorstellung des Ampera-e auf dem Autosalon in Paris unter:

<https://www.instagram.com/p/BLLaF-mBjeW/>

Der Animationsfilm zur Präsentation der Ampera-e in Paris unter:

<https://youtu.be/1SINQJDHPVs?t=2>